

## **Bericht zur Mitgliederversammlung der DGEpi am 07.09.2017: AG 4 Epidemiologische Methoden**

Schwerpunkt der Arbeit der AG 4 im Berichtszeitraum 09/2016 bis 08/2017 war wieder die Organisation von Methodenworkshops in Zusammenarbeit mit den Statistik-AGs der DGEpi, der GMDS und der IBS-DR sowie die Beteiligung an Gutachtertätigkeiten und Programmkomitees der Jahrestagungen der DGEpi und der GMDS (Fachbereich Epidemiologie).

Am 31.08.2016 fand die jährliche AG-Sitzung als gemeinsame Geschäftssitzung der beiden DGEpi-AGs AG 4 „Epidemiologische Methoden“ und AG 9 „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ sowie der GMDS-AG „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ statt. Die AG warb dabei auch um KandidatInnen für die 2016 neu eingerichtete 3. Arbeitsgruppenleiter-Position. Am 02.09.2016 fand im Rahmen der Tagung HEC 2016 ein Methoden-Workshop zum Thema „Schaffung von Standards zur Datenqualität in epidemiologischen Studien“ in Kooperation mit der Technologie- und Methodenplattform für vernetzte Medizinische Forschung TMF e. V. statt, mit dem die Themenreihe „Qualitätssicherung in epidemiologischen Studien“ der AG fortgeführt wurde. Als erste AG der DGEpi begleitete die AG Epidemiologische Methoden die gemeinsame Jahrestagung HEC 2016 der Fachgesellschaften mit dem 2015 eingerichteten Twitter-Account [www.twitter.com/ag\\_epi\\_meth](http://www.twitter.com/ag_epi_meth) unter dem Hashtag #hec2016. Aktuell hat der Twitter-Account [@ag\\_epi\\_meth](https://twitter.com/ag_epi_meth) 130 Follower und ist bereits gut vernetzt.

Der traditionelle [Herbstworkshop 2016](#) (Berlin, 17.-18.11.2016) der vier kooperierenden Statistik- und Methoden-AGs war den Themen-Schwerpunkten "Real World Data" und "Registerdaten in der klinischen und epidemiologischen Forschung: Chancen und Herausforderungen" gewidmet. Eingeladene Referenten waren Frau Prof. Dr. Iris Pigeot (Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS, Bremen) mit dem Vortrag „Nutzung von Sekundärdaten für die pharmakoepidemiologische Forschung“, Herr Dr. Mark Vandenmeulebrouke (Novartis Pharma, Basel) mit dem Vortrag „Real-World Evidence in Drug Development“ sowie Dr. Enno Swart (Universität Magdeburg) mit dem Vortrag „Gute Praxis Daten-Linkage“.

Im Rahmen des Herbstworkshops fand am 18.11.2016 auch die Wahl für die neu eingerichtete 3. Arbeitsgruppenleiter-Position der AG „Epidemiologische Methoden“ für die Amtszeit 2017 bis 2019 statt. Da sich zwei interessierte Bewerber zur Verfügung stellten, wurde per Abstimmung entschieden, dass übergangsweise vier Arbeitsgruppenleiter-Positionen eingerichtet werden. Beide Bewerber, Sebastian Baumeister (TU München) und André Karch (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig), wurden als weitere Arbeitsgruppenleiter gewählt. Das neue Team der 4 AG-Sprecher ist unter der AG-Adresse [ag-epidemiologische-methoden@gmx.de](mailto:ag-epidemiologische-methoden@gmx.de) erreichbar.

Im Sommer 2016 beauftragte der Vorstand der DGEpi Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann und Prof. Dr. Ute Latza gemeinsam mit der AG Epidemiologische Methoden und der Initiativgruppe Besser Forschen mit der Aktualisierung der [Leitlinien und Empfehlungen für Gute Epidemiologische Praxis](#). Am 31.08.2016 fand die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe im Rahmen der Jahrestagung HEC 2016 in München statt. Ein Entwurf mit dem aktuellen Stand liegt zur Jahrestagung 2017 in Lübeck vor.

Am 27.02.2017 fand ein halbtägiges Treffen des neuen Sprecherteams in Berlin statt, das neben der Planung von Veranstaltungen auch für die Abstimmung verschiedener Ideen zur Ausgestaltung des Profils der AG sowie künftigen Angeboten und der Öffentlichkeitsarbeit der AG genutzt wurde. Dabei wurden als Schwerpunkte 5 Themenkomplexe konsentiert: 1. Wissenschaftstheorie der Epidemiologie (Bias, Confounding, Kausalität), 2. Studiendesign, 3. Erhebungsmethoden, 4. Studiendurchführung, Implementierung, Qualitätsmanagement, 5. Auswertungsmethoden. Auch zu den Themen Berichtsqualität, Missing Values, Datenschutz, Datensicherheit, Datenaustausch, Sekundärdaten & Daten-Linkage möchte sich die AG in Kooperation mit anderen AGs, Initiativen und Akteuren engagieren sowie eine stärkere Präsenz der Klinischen Epidemiologie in der DGEpi unterstützen.

Für das aktuelle Jahr 2017 sind wieder verschiedene Methoden-Workshops der AG geplant.

Auf der [gemeinsamen Jahrestagung](#) der Fachgesellschaften DGEpi, DGMS und DGSMP in Lübeck (5.-8.09.2017) werden folgende Veranstaltungen der AG stattfinden: ein [Workshop zum Thema „Bewertung der Datenqualität in epidemiologischen Studien“](#) des DFG-Projekts "Standards and tools for data monitoring in epidemiologic research" in Kooperation mit der AG Epidemiologische Methoden (Themenreihe „Studiendurchführung, Implementierung, Qualitätsmanagement“), das [gemeinsame AG-Treffen](#) mit der AG Statistische Methoden in der Epidemiologie der DGEpi und ein [gemeinsames Tutorial zum Thema „Gemischte lineare Modelle“](#) (Dozent: Prof. Dr. Peter Schlattmann, Universität Jena) in Kooperation mit der AG Statistische Methoden in der Epidemiologie (AG 9) und der AG Ernährungsepidemiologie (AG 5). Auch am AG-Marktplatz der DGEpi ist die AG wieder mit einem gemeinsamen Poster mit der AG Statistische Methoden in der Epidemiologie der DGEpi und der AG Statistische Methodik in der klinischen Forschung der GMDS beteiligt.

Für die GMDS-Jahrestagungen hat der [Fachbereich Epidemiologie](#) der GMDS das neue Veranstaltungsformat „Update Epidemiologie“ mit Übersichtsvorträgen der AGs des Fachbereichs zu aktuellen Themen geschaffen. Auf der Jahrestagung der GMDS 2017 in Oldenburg (<http://gmds2017.de>) wird Dr. André Karch im Vortrag der AG Epidemiologische Methoden aktuelle methodische Themen vorstellen.

Der Herbstworkshop 2017 der 4 Statistik- und Methoden-AGs mit dem Thema „Statistical Models for Prediction and Causal Inference“ findet am 23.-24.11.2017 in Braunschweig statt. Als eingeladene Redner konnten wir zwei der international führenden Wissenschaftler im Bereich der Modellbildung gewinnen. Während [Prof. Karel G. M. Moons](#) (Julius Center for Health Sciences and Primary Care, Utrecht, Niederlande) unter dem Titel „Clinical Prediction Models: don't develop them“ aktuelle Entwicklungen im Bereich der Prädiktionsmodelle diskutieren wird, stellt [Prof. Mark van der Laan](#) (School of Public Health, University of California, Berkeley, USA) in seinem Vortrag „Targeted Machine Learning for Causal Inference: Harnessing the Power of Big Data to Improve Health“ das von ihm entwickelte Targeted Learning vor, welches Verfahren des Ensemble Machine Learnings und der kausalen Inferenz verbindet. Der Schwerpunkt des Workshops soll dabei auf praktischen und methodischen Herausforderungen sowie Anwendungen im Bereich der Modellbildung bei klinischen und epidemiologischen Studien liegen. Andere Themen aus dem Bereich der Arbeitsgruppen sind ebenfalls willkommen. Wir möchten insbesondere jüngere Kolleginnen und Kollegen ermutigen, ihre Forschungsergebnisse (z. B. aus Master- und Doktorarbeiten) zu präsentieren. Weitere Infos zum Herbstworkshop unter: <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2017.html> und [@HWS2017 Stats](#).

Die AG Epidemiologische Methoden unterstützte zudem den Vorstand der DGEpi beim Aufbau der Online-Präsenz in den sozialen Medien mit dem Twitter-Account [https://twitter.com/DGEpi\\_eV](https://twitter.com/DGEpi_eV) und der Vernetzung (national/international) mit mehreren Fachgesellschaften, wissenschaftlichen Zeitschriften und Wissenschaftlern. Seit Juli 2017 konnte der DGEpi-Twitter-Account [@DGEpi\\_eV](#) bereits 70 Follower gewinnen. Für die Gemeinsame Jahrestagung 2017 stellt die AG zudem den Twitter-Account [@gefo2017](#) bereit und möchte die Mitglieder der DGEpi ermuntern, die Möglichkeiten der Vernetzung und des Teilens von Eindrücken der Jahrestagung auf <https://twitter.com/gefo2017> oder gern auch durch aktives Mit-Twittern unter dem Hashtag #gefo2017 zu erkunden.

Die AG-Sprecher danken im Namen der AG für die Unterstützung der Workshops durch die DGEpi und die sehr gute Zusammenarbeit mit den anderen AGs und dem Vorstand der DGEpi.